

## Und du fällst

Lacrimosa

Und ich erhebe diese feder  
Und fühle schreibend meine worte  
Und ich danke und ich hore  
Und ertrinke ganz in dir

Und die lügen deiner augen  
Und du lachst und so sie fallen  
Und als meister im gesprach  
Sind deine worte feucht und leer

Und deine stimme weder licht  
Noch tragt sie hoffnung oder wahrheit  
Nur die brücke und der mittler  
Für die blindheit dieser welt

So bist alleine du in mir  
Und ich alleine ganz in dir  
Und alle denken und verlieren  
Ihren geist in dieser welt

Blind verloren - abgestorben  
So verirrt - verwirrt und klar  
Glaubst du leben zu begreifen  
Unbeirrt - verstandlich schwer  
Doch tief und echt - doch eher leer

Und als diener dieser welt  
Folgst du der lüge grellem licht  
Und die farben wahrer liebe  
Fühlst uns siehst und kennst du nicht

Aufgepeitscht in dunkler nacht  
Allein im regen wachst du auf  
Die seele brennt - dein herz erlischt  
Und du verstehst noch immer nicht

So reagiert und irrt der geist  
Im labyrinth der sicherheit  
Wo die suche in sich selbst  
Wo beginnt die ehrlichkeit?